

CYRANO DE BERGERAC

von EDMOND ROSTAND

Inszenierung: BRUNO MAX

Premiere: Samstag, 2. Dezember 2023, um 19:30 Uhr

Weitere Spieltage:

Do – Sa, 7.12. bis 16.12.2023, sowie Di, 12.12.2023, jeweils um 19:30 Uhr

So, 10.12.2023, um 17:00 Uhr

Der nach Hamlet wohl ikonischste Held (und erste Ghostwriter) der Theatergeschichte findet endlich auch den Weg auf unsere Bühne! Frankreich, zur Zeit der „Drei Musketiere“: Cyrano de Bergerac, raubeiniger Kriegsheld und geistreicher Dichter in einer Person, ist mit einer übergroßen Nase gestraft. So manch einer, der sich darüber lustig macht, stirbt im Duell. Aber Cyrano hat auch eine Schwachstelle: er ist in seine gutaussehende Cousine Roxane verliebt. Da er ihre Ablehnung fürchtet, verbirgt er jedoch seine wahren Gefühle. Als Roxane ihm ihre Zuneigung zu seinem neuen Regimentskameraden, dem eher unbedarften Schönling Christian de Neuville gesteht, ist Cyrano bereit, diesen zu unterstützen, indem er an seiner Stelle Liebesgedichte an Roxane schreibt. Cyrano geht in der Rolle des unerkannten Liebhabers mehr und mehr auf und wehrt dazu noch die Intrigen des mächtigen Grafen Guiche ab, der ebenfalls ein Auge auf Roxane geworfen hat. Nur eine Nasenlänge steht der Enthüllung des wahren Verfassers der Liebesbriefe im Weg, aber es kommt alles anders als erwartet ...

Mindestens drei Opern, zwei Ballette, vier Musicals und sechs Verfilmungen nach Rostands berühmtestem Stück zeugen vom andauernden Erfolg des romantisch-komischen Versdramas, das sprachlich wie szenisch ein herrliches Spektakel abgibt.

Raum: Robert Notsch

Kostüm: Sigrid Dreger

Maske: Gerda Fischer

Prothetik: Zoe Marvie

Musikalische Einrichtung: Fritz Rainer

Mit: Markus Tavakoli, Barbara Kaudelka, Benjamin Spindelberger sowie Katharina Krause, Christina Saginth, Stephanie-Christin Schneider, Samantha Steppan; Philip Bialkowski, Raimund Brandner, Randolph Destaller, Felix Frank, Marius Lackenbacher, Florian Lebek, Thomas Marchart, Johannes Petautschnig, Alexander Rossi, Marius Schiener, Philipp Schmidsberger, Hasiret Mustafa Yavuz